

am rand: die stadt 2

Per-Albin-Hansson-Siedlung
19.–28. September 2019

WIEN
IN
PRIVATEN
FILMEN
GESTERN
UND HEUTE

FILME BRINGEN
FILME SEHEN

facebook.com/amranddiestadt

Das Projekt **am rand : die stadt** sammelt und zeigt private Filme aus der Vergangenheit und von heute, die Wien am oder vom Rand her abbilden: in Alltagssituationen, besonderen Momenten, bei Freizeitaktivitäten, privatem Engagement, politischen Ereignissen und im Arbeitsleben.

Im September ist das Projekt in der Per-Albin-Hansson-Siedlung zu Gast. In Kooperation mit lokalen Partnern finden bei freiem Eintritt zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Vermittlungsprogramme zum Thema „der private filmische Blick auf Wien“ statt.

Bringen Sie uns Ihre Aufnahmen – Handyvideos, YouTube-Clips oder Schmalfilme – zu den Veranstaltungen und bereichern Sie die filmische Stadtgeschichte! Wenn Sie es wünschen, sichert und bewahrt das Österreichische Filmmuseum Ihre Filme für zukünftige Vorführungen und ermöglicht so auch nachfolgenden Generationen einen erweiterten Blick auf Wien.

PROGRAMM

Donnerstag, 19. September 2019, 18 Uhr

Bassena 10 Ada-Christen-Gasse 2 / Eingang Alaudagasse, 1100 Wien

Filme von und mit Zeitzeug*innen

Den ersten Besuch statten wir dem Bewohner*innen-Zentrum Bassena 10 ab. In einem Programm mit privaten Filmen aus der Per-Albin-Hansson-Siedlung und der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums werfen Zeitzeug*innen und Filmexpert*innen einen Blick auf die Anfänge der Stadtrandsiedlung.

Montag, 23. September 2019, 18 Uhr

Peter's Pub Ada-Christen-Gasse 2H, 1100 Wien

Point of no return – and beyond

am rand : die stadt ist an diesem traditionellen „Kulturmontag“ in Peter's Pub mit einem Film- und Musikprogramm zu Gast. Ausgehend von dem privaten Jugendkultur-Film *Point of no return*, gedreht 1969 von Alfred Berndl & Franz Unger mit Schauplatz Favoriten, werden eindrucksvolle lokale Home Movies aus den 1960ern und -70ern gezeigt und englische Vinyl-Schallplatten aufgelegt. **Achtung! Beschränkte Sitzplatzanzahl!** Anmeldung unter: Tel. 01 - 688 21 58, tägl. außer Sonntag ab 16 Uhr

Donnerstag, 26. September 2019, 15 Uhr

Haus Laaerberg, Seniorenheim, Gasthaus Ada-Christen-Gasse 3, 1100 Wien

Österreich – nicht nur privat

Gezeigt wird ein Programm mit privaten Filmen, die neben persönlichen Aufnahmen auch historisch bedeutsame Bilder aus der österreichischen Vergangenheit beinhalten, wie zum Beispiel die Unterzeichnung des Staatsvertrages. Die Besucher*innen der Veranstaltung werden eingeladen, ihre eigenen Erinnerungen an die gefilmten Ereignisse mit den Anwesenden zu teilen und, sofern vorhanden, ihre privaten Filme dem österreichischen Filmmuseum zur Sicherung zu übergeben.

Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. September 2019, jeweils 14 bis 18 Uhr

Musikschule Favoriten, Foyer Stockholmer Platz 18, 1100 Wien

am rand : die stadt zu Gast in der Musikschule Favoriten

Eine Ausstellung mit historischen Filmgeräten, Objekten, Büchern und Fotos gibt Einblick in die Geschichte des analogen privaten Schmalfilms. Ein öffentlicher Sichtungsort bietet den Besucher*innen Gelegenheit, Privatfilme, die im Rahmen des Projektes gesammelt wurden, anzuschauen. Eigene Filme – von gestern und heute – können während der Öffnungszeiten den anwesenden Archivar*innen des Österreichischen Filmmuseums übergeben werden!

Freitag, 27. September 2019, 19.30 Uhr

Jugendzentrum Hanssonsiedlung Wendstattgasse 3, 1100 Wien

Von 1977 bis heute

Jugendzentrum Per-Albin-Hansson-Siedlung Ost ist der Titel des 1977 von Gustav Deutsch gedrehten Videos, das im Rahmen des Projektes **am rand : die stadt** restauriert wurde und in diesem Programm gemeinsam mit Handy-Videos von heutigen Besucher*innen des Jugendzentrums zu sehen ist. Bewohner*innen der Per-Albin-Hansson-Siedlung, die 1977 das Jugendzentrum besuchten, sind besonders willkommen!

Samstag, 28. September 2019, 17 Uhr

Musikschule Favoriten, Festsaal Stockholmer Platz 18, 1100 Wien

Wien-Filme mit neuen Tönen

Kompositionen von Studierenden der Musikschule Favoriten zu privaten Wien-Filmen aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums werden in diesem moderierten Film- und Musikprogramm von ihnen selbst live aufgeführt. Aktuelle YouTube-Clips mit Musikschwerpunkt bilden ein kontrastierendes Pendant. Konzept und Präsentation: Musikschule Favoriten, Vermittlungs- und Forschungsteam des Filmmuseums und die künstlerischen Leiter*innen des Projekts, Gustav Deutsch und Hanna Schimek.

Donnerstag, 19. bis Freitag, 27. September 2019, während der Öffnungszeiten

Bücherei Per-Albin-Hansson-Siedlung Ada-Christen-Gasse 2, 1100 Wien

Der private Film: Bücher, Fotos und Artefakte

Eine Installation im Eingangsbereich der Bücherei, die ausgewählte Exemplare von Fachbüchern, Utensilien und Fotomaterialien aus der Sammlung des Österreichischen Filmmuseums mit belletristischer, essayistischer, epischer Literatur aus den Beständen der Bücherei in Beziehung setzt, lädt die Besucher*innen ein, den privaten Film und seine Geschichte zu erkunden.

Foto umseitig: Hanssonsiedlung 1968–69, Sylvia und Karl Miehl, 1968–69

am rand: die stadt 2

WIEN
IN
PRIVATEN
FILMEN
GESTERN
UND HEUTE



Hanssonsiedlung ca. 1969, Sylvia und Karl Miehl, Super 8, 1969



Point of no return, Alfred Berndl und Franz Unger, 8mm, 1969



Im Blickpunkt, Erwin Herzfeld, Super 8, 1961



Oli-Film, Oliver Seibt, Super 8, 1978



Die Per-Albin-Hansson-Siedlung, anonym, 8mm, 1952
Quelle: WStLA, Filmarchiv media wien

Per-Albin-Hansson-Siedlung

19. – 28. September 2019